

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	9
Dankwort	11
Vorbemerkung.....	13
Einführung	15
Das Thema: eine interdisziplinäre Fragestellung	15
Onkologie und onkologische Erkrankungen.....	18
Seelsorge.....	20
Die Frage nach dem Sinn	21
Logotherapie und Seelsorge.....	22
Zum Forschungsstand im Grenzbereich zwischen Logotherapie als sinnzentrierter Psychotherapie und Theologie	23
Vorblick auf die Anlage dieses Buches	26
1 Psycho(onko)logie und Klinikseelsorge	34
1.1 Psychoonkologie	34
1.2 Themen psychoonkologischer Forschung.....	36
1.2.1 Meaning-based Coping (Susan Folkman und Steven Greer) ..	37
1.2.2 Acceptance and Commitment Therapy (ACT) (Steven C. Hayes et al.)	38
1.2.3 Dignity Therapy (Harvey Max Chochinov et al.)	39
1.2.4 Therapeutisch-spirituelle Begleitung (Monika Renz)	40
1.2.5 Meaning-Centered-Psychotherapy (William Breitbart et al.) ..	41
1.2.6 Projekt SMiLE-Lebenssinn (Martin Fegg et al.)	44
1.3 Bilanz: Gemeinsamkeiten zwischen Psychoonkologie und Seelsorge?	47
2 Klinikseelsorge aus der Sicht des Gesundheitssystems	51
2.1 Seelsorge in der Palliativsituation	55
2.2 „Nicht der Tod macht krank, sondern die Illusion, ihn ausschalten zu können.“ – Hospizarbeit, Palliativmedizin und Palliative Care	56
2.2.1 Cicely Saunders	56
2.2.2 Palliativmedizin und Palliative Care	58
2.2.3 Die Situation in der Europäischen Union und in Deutschland.....	60

2.2.4	Palliative Care in der Onkologie	61
2.2.5	Sinn- und Wertfragen in der Palliativmedizin	63
2.2.6	Lebensqualität	65
2.2.7	Symptomkontrolle	74
2.2.8	Schmerzen	75
2.3	„Spiritual Care“	79
2.3.1	Spiritualität als Begriff der Medizin, der Religionspsychologie und der Psychotherapie.	83
	Die romanische Linie/die monastische Tradition	83
	Die angelsächsische Wurzel	84
2.3.2	Medizin	84
2.3.3	Religionspsychologie	90
2.3.4	Psychotherapie	91
2.4	Bilanz: Konzepte von Religion und Spiritualität in Medizin und Psychotherapie	92
3	Klinikseelsorge aus kirchlicher und theologischer Sicht – Seelsorge als kirchlicher Dienst im Krankenhaus	94
3.1	Rollengebundenes Verhalten und die Spielräume der Seelsorge	103
3.2	Die Bedeutung der Konfession	104
3.3	Seelsorge an Angehörigen anderer Religionen	106
3.4	Bedarf an islamischer Seelsorge	109
3.5	Fallbeispiel	111
	Kommentar	115
3.6	Kritik am Konzept „Spiritual Care“	119
3.7	Bilanz: Folgerungen für den Status der Klinikseelsorge	123
4	Die Situation onkologischer Patienten im Krankenhaus	127
4.1	Die Binnenlogik des Systems Krankenhaus	127
4.1.1	Rückblick: Vom Hospital zum Krankenhaus	127
4.1.2	Krankenhaus heute	129
	Das Bild vom Krankenhaus aus der Perspektive medizinischer Laien	133
	Das Erleben der Patienten	134
	Kommunikation zwischen Arzt und Patient insbesondere im Aufklärungsgespräch	139
	Therapieentscheidung	143
	Patientenunmündigkeit und/oder Patientenautonomie? ..	145
4.2	Bilanz: Die Problematik der Divergenz der Therapieziele zwischen Behandlern, Patienten und Angehörigen	150
4.2.1	Ziele aus der Sicht der Betroffenen	150
4.2.2	Ziele aus der Sicht des Umfeldes	151
4.2.3	Ziele aus der Sicht von Ärzteschaft und Pflegepersonal	151
4.2.4	Folgerungen für die Arbeit der Klinikseelsorge	151

5	Aufklärung und Behandlung sterbender Patienten	153
5.1	Die medizinische Sicht.....	153
5.2	Die juristische Sicht	157
5.3	Verlorene Patienten?	160
5.3.1	Wann beginnt das Sterben?	161
5.3.2	Gespräche über den Tod.....	162
	Keine Hoffnung mehr?.....	167
	Übertherapie oder Untertherapie?	168
	Medizinische Definitionsversuche des Sterbeprozesses und ihre Auswirkungen auf die Versorgung der Patienten am Lebensende	170
5.4	Verlorene Angehörige?	172
5.5	Bilanz: Ent-Sorgung?	174
6	... und vor allem Gesundheit?	176
6.1	Was ist Gesundheit?	176
6.2	Objektive und subjektive Kausalätiologien zur Krebsgenese: Die Frage nach der Entstehung von Krebserkrankungen und ihre Auswirkungen auf die Situation und das Erleben der Patienten.....	181
6.2.1	Das Konzept der Krebspersönlichkeit	181
6.2.2	Die Frage nach dem „Warum“: Konflikte, Verantwortung und Schuld.....	186
6.3	Bilanz: Saluti et solatio aegrotum?	191
7	Was ist Logotherapie?	193
7.1	Logotherapie als angewandte Anthropologie	194
7.2	Logotherapie und Religion.....	199
7.2.1	Religion und Sinn	199
7.2.2	Seelsorge	202
7.3	Vergänglichkeit und Tod in den Werken Viktor Frankls	204
7.4	Bilanz: Welche Bedeutung hat die Logotherapie für die Seelsorge? ..	205
8	Die Bedeutung der logotherapeutischen Sinnorientierung für die seelsorgliche Begleitung	209
8.1	Angst und Grübeln als Diagnosefolgen.....	210
8.2	Die Haltung der Wahrnehmung in der Logotherapie.....	213
8.3	Logotherapeutischer Umgang mit Ängsten	214
8.4	Es gibt keine größere existenzielle Krise als die, dem eigenen Tod ins Auge zu blicken: Die Bedeutung der vertieften Auseinandersetzung mit Sinnfragen in der Palliativsituation.....	217
8.4.1	Der Wandel der Lebenswelten	218
8.4.2	Der Krankheit einen Sinn abringen.....	223
8.4.3	Verspernte Kommunikation: Die Bedeutung von Ethik, Sprache, Ritual.....	225
8.5	Forschungsergebnisse von William Breitbart zur Umsetzung der Logotherapie im klinischen Alltag.....	230

8.5.1	Die Ausgangssituation.....	230
8.5.2	Entwicklung der Forschungsziele und Ergebnisse	232
	Untersuchungen 2002–2004	232
	Untersuchungen 2009	239
	Untersuchungen 2012	241
8.6	Bilanz für die Situation der Patienten und das betreuende Team	242
8.6.1	Ergebnisse für die Situation der Patienten	242
8.6.2	Ergebnisse für die Arbeit des therapeutischen Teams	243
8.6.3	Mögliche Konsequenzen für eine weiter zu entwickelnde sinnorientierte Seelsorge.....	243
9	Ist Seelsorge Sinnsorge? Beobachtungen in der Begleitung onkologischer Patienten	245
9.1	Spirituelle und religiöse Suche nach Sinn	245
9.1.1	Die Seelsorgekonzeption von Wolfram Kurz	246
9.1.2	Spirituelles Leiden und (spiritueller) Schmerz.....	249
9.1.3	Religiöse Rückbindung und Sprachfindung.....	253
9.1.4	Gibt es einen Zusammenhang zwischen religiöser Praxis und Gesundheit?	256
9.2	Bilanz: Was bedeutet wachstumsorientierte Seelsorge in der Palliativsituation?	259
10	Quintessenz dieser Arbeit	263
	Literaturverzeichnis	267
	Bücher, Zeitschriften.....	267
	Internetseiten/Onlineveröffentlichungen.....	283
	Manuskripte und Arbeitspapiere	295
	Sachwortverzeichnis	297
	Personenverzeichnis.....	309